Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2010-01-11

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Frau Rudloff
Telefon: 545 2970

**Antrag
Drucksache Nr.**

00288/2010

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Aktives Vorgehen der Verwaltung zur Schaffung eines geeigneten Standortes für Wohnungslosenunterbringung ab Juli 2010 in Schwerin und Entscheidung über das künftige Leistungsangebot der Unterkunft unter Einbindung der Stadtvertretung

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, nachfolgend genannte Punkte umzusetzen:

1. Umgehende Leistungsausschreibung für den Betrieb einer Wohnungslosenunterkunft in Schwerin in Verbindung mit einer geeigneten Standortauswahl.
2. Einbindung der Stadtvertretung in die Entscheidungen über den Leistungsumfang. Die neu einzurichtende Wohnungslosenunterkunft sollte wie das jetzige Obdachlosenheim in der Anne-Frank-Straße eine Betreuungsqualität aufweisen, die neben dem Nachtsyl auch den Tagesaufenthalt für Obdachlose gewährleistet

Termin: 15. Februar 2010

Begründung

Im Sozialausschuss vom 14. Mai 2009 wurde den Ausschussmitgliedern seitens der Verwaltung Kenntnis darüber gegeben, dass das Gebäude in der Anne-Frank-Straße am Großen Dreesch, in der sich die jetzige Wohnungslosenunterkunft befindet, abgerissen wird. Gleichmaßen wurde der Ausschuss darüber informiert, dass die Verwaltungsspitze noch keine Entscheidung über eine Leistungsausschreibung für einen alternativen Standort zur Wohnungslosenunterbringung getroffen hat.

Wie die BürgerInnen und Stadtvertreter am 30. 12. 2009 aus der SVZ erfahren durften, läuft der Vertrag für die Obdachlosenunterkunft in der Anne-Frank-Straße zum 30.06. 2010 aus, ohne das bislang ein geeigneter Alternative seitens der Stadtverwaltung aufgezeigt werden konnte.

Zudem ist geplant, die bislang nicht erfolgte Ausschreibung vorrangig auf stadteigene Gebäude für die Betreuung einer Wohnungslosenunterkunft zu beziehen (SVZ 30. 12. 2009).

Derzeit befinden sich täglich durchschnittlich 42 Obdachlose (Verwaltungsvorlage Sozialausschuss 14. 05. 2009) in der Schweriner Wohnungslosenunterkunft. Die Stadt zahlt gegenwärtig 11,-Euro/Tag pro Obdachlosen und im Rahmen des jetzigen Betreuungskonzeptes erhalten die Obdachlosen Tagesasyl einschließlich sozialer Betreuung, hygienischer Versorgung und eine Grundversorgung mit Nahrungsmitteln (SVZ 30. 12. 2009).

Wir fordern, diesen Standard in der neu zu schaffenden Wohnungslosenunterkunft aufrechtzuerhalten und beziehen uns damit auf die aktuelle öffentliche Rechtsauffassung zum Thema Obdachlosigkeit:

„Obdachlose haben grundsätzlich Anspruch darauf, dass ihnen **jeder Zeit auch tagsüber** – eine Unterkunft zur Verfügung steht“ (Oberverwaltungsgericht Münster vom 04.03. 1992, abgedruckt in: Gefährdetenhilfe 1992, S. 68 und VGH Mannheim Beschluss vom 24. 02. 1993, NVwZ 1993, S. 1220).

Da die örtliche Zuständigkeit für die Obdachlosenunterbringung bei der Stadt liegt und in den Bereich der öffentlichen Sicherheit (Schutz von subjektiven Rechten des Einzelnen) fällt, fordern wir bei den zu treffenden Entscheidungen die Beteiligung der Stadtvertretung.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ----

Anlagen:

keine

gez. Manfred Strauß
Fraktionsvorsitzender